

Eine kleine Maiandacht zu Ehren von Maria

Am Mittwoch, den 08.05.2024, feierte unser Kinderhaus eine kleine Maiandacht in der Kirche.

Die Kinderkrippe war vor dem Kindergarten an der Reihe und machte sich direkt nach dem Frühstück auf den Weg in die Kirche. Schon beim Hineinlaufen in dieses besondere „Haus“, gab es für die Kinder viel zu bestaunen: Bilder, große Figuren, bunte Fenster und auch, dass die eigenen Worte so halten, faszinierte die Kinder.

Nachdem alle vor der großen Maria-Statue mit dem Baby Platz genommen hatten, stimmte unsere Gemeindefrauentante Frau Hintermeyer-Tilly das Lied „Einfach Spitze, dass du da bist“ an.

Anschließend sprach sie mit den Kindern über die große, beeindruckende Maria. Sie erklärte den Kindern, dass das die Mama von Jesus sei. An Jesus als Baby konnten sich noch einige Kinder von Weihnachten erinnern.

Als Frau Hintermeyer-Tilly eine kleinere Maria-Handpuppe mit einem kleinen Baby zum Vorschein brachte, waren die Kinder äußerst aufmerksam – schließlich sprach diese Puppe direkt mit ihnen. Sie erklärte den Kindern noch einmal, dass sie die Mama von Jesus sei. Sie berichtete von ihm als Baby, mit dem sie viel gekuschelt hat.

Sie fragte auch nach den Mamas der Kinder, die ganz aufgeschlossen erzählten, dass ihre Mamas arbeiten, kochen oder einkaufen gehen, aber auch mit ihnen kuscheln.

Weiter erzählte Maria, dass Jesus größer und größer und schließlich erwachsen geworden sei, aber sie hat ihn immer noch sehr lieb – „so, wie eure Mamas euch lieb haben!“ Diesen Vergleich verstanden die älteren Krippenkinder schon sehr gut.

Mehrmals zwischen Marias Erzählungen sangen wir gemeinsam das Lied „Maria, wir grüßen dich!“ Beim letzten Mal winkten Maria und die Kinder sich sogar dabei zu.

Anschließend konnten sie ihre mitgebrachten Blumen zum Marien-Altar vorbringen. Danach verabschiedete sich die Handpuppe von uns.



Frau Hintermeyer-Tilly beendete die Andacht mit einem Gebet, bei dem wir uns alle an den Händen hielten. Sie dankte Gott für Maria, die gute Mama von Jesus und für die Eltern der Kinder.

Zum Schluss sangen wir noch gemeinsam „Gottes Liebe ist so wunderbar“ und dann gingen alle wieder zurück in unser Kinderhaus.

Dann machte sich schon der Kindergarten auf den Weg zur Kirche. Denn auch unsere Kindergartenkinder wollten zur Maiandacht in die Kirche gehen. Dort angekommen sagen wir zur Begrüßung das Lied „Wir feiern heut ein Fest“. Nach der Begrüßung durch Beate erzählten uns die Schulanfänger aus dem Leben von Maria und legten verschiedene Symbole auf einen Tisch. Um besonders an Maria zu denken haben wir das Lied „Segne du Maria“ mit den Kindern erarbeitet und gesungen. Wir haben auch darüber gesprochen, dass Maria auch für uns wie eine Mutter ist. Und da am Sonntag auch Muttertag war, haben wir ebenfalls an unsere Mütter gedacht. Im Vorfeld haben sich die Schulanfänger überlegt für was wir den Mamas danke sagen können und dies dann im Gottesdienst vorgetragen:

- Guter Gott, wir danken dir, dass unsere mama immer für uns kocht
- Guter Gott, wir danken dir dafür, dass unsere mama immer unsere Kleidung wäscht
- Guter Gott, wir danken dir, dass unsere Mama immer einkaufen geht
- Guter Gott, wir danken dir, dass unsere Mama uns immer lieb hat
- Guter Gott, wir danken dir, dass unsere Mama immer auf uns aufpasst

Alle Kinder durften nach vorne kommen und zu unserem kleinen Marientisch eine mitgebrachte Blume legen.

Nachdem „Vater unser“ haben wir unser Abschluslied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen.

Wieder im Kindergarten angekommen haben wir in unserem Foyer den Marientisch mit einer Maiastatue, den verschiedenen Symbolen und unseren Blumen gerichtet. So können wir im Marienmonat Mai immer an Maria denken.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Hintermeyer-Tilly, die diese Andacht wieder so liebevoll und kindgerecht gestaltet hat!